

Albertina, Wien

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2025**

Bilanz zum 31. Dezember 2025**Aktiva**

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 TEUR
A. Anlagevermögen		
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>		
1. Software-Lizenzen	1.221.697,34	325
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	307
	<u>1.221.697,34</u>	<u>633</u>
<i>II. Sachanlagen</i>		
1. Investitionen in fremde Gebäude	7.417.869,66	7.407
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.411.308,04	7.509
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	773
	<u>14.829.177,70</u>	<u>15.689</u>
<i>III. Finanzanlagen</i>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0
2. Wertrechte des Anlagevermögens	22.918,89	0
	<u>22.918,89</u>	<u>0</u>
	<u>16.073.793,93</u>	<u>16.322</u>
B. Sammlungsvermögen		
1. Entgeltliche Neuerwerbungen mit fehlender Lastenfreiheit gemäß § 4 Abs 1 BM-G	0,00	206
2. Unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht	77.141.345,47	73.309
	<u>77.141.345,47</u>	<u>73.515</u>
C. Umlaufvermögen		
<i>I. Vorräte</i>		
1. Unfertige Erzeugnisse	59.097,42	40
2. Fertige Erzeugnisse	113.020,92	176
3. Waren	330.689,54	289
	<u>502.807,88</u>	<u>505</u>
<i>II. Forderungen</i>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.008.044,05	734
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	60.051,25	62
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0
3. Sonstige Forderungen	930.683,26	1.151
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0
4. Aktivierte Ausstellungskosten	694.205,36	1.234
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	10.801,23	41
	<u>2.692.983,92</u>	<u>3.181</u>
<i>III. Wertpapiere</i>		
Sonstige Wertpapiere	5.156.600,55	5.136
<i>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	5.881.017,44	5.749
	<u>14.233.409,79</u>	<u>14.571</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	381.066,20	159
	<u>107.829.615,39</u>	<u>104.566</u>

Passiva

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 TEUR
A. Eigenkapital		
1. Widmungskapital	44.894,88	45
2. Sonderposten für unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht	77.141.345,47	73.309
3. Deckungsvorsorge	10.179.777,97	9.856
<i>davon Vorjahresüberdeckung:</i>	<i>9.855.560,33</i>	<i>9.911</i>
	87.366.018,32	83.209
B. Investitionszuschüsse		
1. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln	5.228.721,54	4.860
2. Investitionszuschüsse aus privaten Mitteln	4.527.533,00	5.052
	9.756.254,54	9.911
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	455.055,00	439
2. Rückstellungen für Pensionen	22.918,89	0
3. Sonstige Rückstellungen	2.991.999,50	2.749
	3.469.973,39	3.188
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	75.399,51	40
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>75.399,51</i>	<i>40</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.694.116,24	1.669
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>1.694.116,24</i>	<i>1.669</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
3. Eigentumsrecht des Bundes an den Sammlungs- gegenständen gemäß § 4 Abs 1 BM-G mit fehlender Lastenfreiheit	0,00	206
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>206</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
4. Sonstige Verbindlichkeiten	853.376,06	1.042
<i>davon aus Steuern:</i>	<i>21.572,72</i>	<i>22</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:</i>	<i>321.328,69</i>	<i>290</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>853.376,06</i>	<i>1.042</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
	2.622.891,81	2.957
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>2.622.891,81</i>	<i>2.957</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Verpflichtungen aus noch nicht widmungsgemäß verwendeten Spenden und Zuwendungen	3.730.883,41	4.652
2. Sonstige	883.593,92	648
	4.614.477,33	5.300
	107.829.615,39	104.566

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

	2025 EUR	2024 TEUR
1. Basisabgeltung	13.825.000,00	12.983
2. Umsatzerlöse	21.777.431,50	20.067
3. Spenden und andere Zuwendungen	1.805.123,88	1.300
4. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	0,00	0
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0
c) Erträge aus unentgeltlich zugewan- genem Sammlungs- vermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht	3.836.615,19	6.614
d) Übrige	89.303,86	298
	<u>3.925.919,05</u>	<u>6.913</u>
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen		
a) Materialaufwand	2.188.590,42	2.091
b) Bezogene Leistungen für Ausstellungen	7.375.981,42	7.111
c) Sonstige bezogene Leistungen	1.502.760,45	1.613
	<u>-11.067.332,29</u>	<u>-10.816</u>
6. Personalaufwand		
a) Gehälter	11.227.865,79	10.420
davon Vergütung Kurzarbeit	0,00	0
b) Soziale Aufwendungen	3.273.521,00	2.991
davon:		
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterkassen	177.322,01	134
bb) Aufwendungen für Altersversorgung	38.830,71	53
cc) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2.932.032,28	2.652
	<u>-14.501.386,79</u>	<u>-13.411</u>
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.112.024,02	-1.919
b) auf das Sammlungsvermögen	-4.000,00	-47
c) Auflösung von zweckgebundenen Finanzierungs- beiträgen für Anlagegegenstände	915.160,88	867
	<u>-1.200.863,14</u>	<u>-1.099</u>
8. Aufwendungen für die Erweiterung des Sammlungsvermögens	-1.331.085,69	-819
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern	34.044,62	89
b) Übrige	9.119.424,41	8.734
davon ertragswirksame Investitionszuschüsse (Aufwandszuschüsse)	-576.904,52	-518
	<u>-9.153.469,03</u>	<u>-8.823</u>
10. Zwischensumme aus Z 1 bis 9 (Betriebsergebnis)	4.079.337,49	6.294
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.284,28	44
12. Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	81.371,05	186
13. Aufwendungen aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-3.315,47	-4
davon aus Abschreibungen	-3.315,47	-1
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-28.831,46	-8
15. Zwischensumme aus Z 11 bis 14 (Finanzergebnis)	77.508,40	217
16. Ergebnis vor Steuern	4.156.845,89	6.512
17. Steuern vom Ertrag	-13,06	0
18. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	4.156.832,83	6.512
19. Zuweisung zum Sonderposten für unentgeltlich zugewan- genes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht	-3.832.615,19	-6.567
20. Veränderung der Deckungsvorsorge	-324.217,64	56
21. Bilanzgewinn	0,00	0

ANHANG

zum Jahresabschluss
per 31.12.2025

I. Allgemeine Angaben

Grundlage für die Einrichtung und die Aufgaben der ALBERTINA ist das Bundesmuseen-Gesetz, BGBl. Nr. 14/2002. Gemäß § 2 BM-G ist die ALBERTINA eine wissenschaftliche Anstalt öffentlichen Rechts des Bundes, der unbewegliche und bewegliche Denkmale im Besitz des Bundes zur Erfüllung ihres kulturpolitischen und wissenschaftlichen Auftrages als gemeinnützige öffentliche Aufgabe anvertraut sind.

Mit Inkrafttreten der Museumsordnung am 1. Jänner 2000 hat die ALBERTINA eine Rechtspersönlichkeit erlangt.

Im Jahr 2009 wurde die Museumsordnung der ALBERTINA neu gefasst. Die Änderungen der Museumsordnung betreffen im Wesentlichen die Organisation der Geschäftsführung, die Einrichtung einer Direktor:innenkonferenz, Leitlinien für die besondere Zweckbestimmung, Gliederung der Sammlung und Regelungen zur Erweiterung der Sammlung.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze ergeben sich aus den allgemeinen Bestimmungen der §§ 196 bis 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 235 UGB in der geltenden Fassung sowie der gesetzlichen Bestimmungen des § 5 Abs. 3 BM-G. Darüber hinaus werden die ergänzenden Bestimmungen der Bilanzierungsrichtlinie für die Bundesmuseen und die Österreichische Nationalbibliothek, erlassen vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport, in der aktuellen Fassung vom Dezember 2021 angewendet.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Die Anstalt hat dem Vorsichtsgrundsatz Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlusstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren

Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

Darüber hinaus gab es im Geschäftsjahr 2019 wesentliche Veränderungen in den Dauerleihgaben. Die Sammlung Essl - bisher im Eigentum der SE-Sammlung Essl GmbH (Besitzer: Haselsteiner Familien-Privatstiftung gemeinsam mit den Essl Stiftungen) und der ALBERTINA als Dauerleihgabe überlassen - wurde aufgespalten. Der Sammlungsanteil der Essl Stiftungen wurde mit Schenkung der GmbH-Anteile an die ALBERTINA (Schenkungsvertrag vom 9. September 2019) mittelbar dieser übertragen, der Haselsteiner-Sammlungsanteil in eine neue Gesellschaft (HPH Kunst GmbH) abgespalten. Beide Sammlungsteile sind weiterhin als Dauerleihgabe der ALBERTINA übertragen, der mittels GmbH-Anteilen geschenkte Anteil der Essl-Stiftungen repräsentierte einen Marktwert in Höhe von EUR 83 Mio.

Am 27. Mai 2020 eröffnete der zweite Standort der ALBERTINA, der über eine Sammlung von über 60.000 Werken von 5.000 Künstlerinnen und Künstlern verfügt. Auf knapp 1.700 Quadratmetern präsentiert die ALBERTINA MODERN umfassende Ausstellungen moderner und zeitgenössischer Kunst, deren Ausgangspunkt die eigenen Bestände und vor allem Hauptwerke der seit 2017 in der ALBERTINA beheimateten Sammlung Essl sind.

Am 9. April 2024 öffnete die ALBERTINA KLOSTERNEUBURG im ehemaligen Essl Museum. Sie zeigt einen großen Teil der Sammlung nach 1945 "gleichsam in einer Art Schaudapot", als dritter Ort der Präsentation neben der ALBERTINA und der ALBERTINA MODERN. Ein Schwerpunkt ist der Skulptur gewidmet.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Bewertung wurde wie bisher streng dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen und niedrige Wertansätze früherer Bilanzstichtage beibehalten bzw. auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag abgewertet. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens bilden dazu eine Ausnahme. Diese werden gegebenenfalls zu den Anschaffungskosten aufgewertet.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden zum Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Geld- bzw. höheren Briefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Für die einzelnen Bilanzposten wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

A. Anlagevermögen

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögenswerte (Software) wurden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Als Nutzungsdauer wurde ein Zeitraum von 3 - 10 Jahren zugrunde gelegt.

2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen fortgeführten Abschreibungen bewertet.

Ausgenommen davon sind hochwertige Antiquitäten (Anschaffung ab 2006); da sie keiner Wertminderung durch Abnutzung unterliegen, werden sie entsprechend dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet.

Für die einzelnen Anlagengruppen wurden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

- | | |
|---|---------------|
| - Investitionen in fremden Gebäuden: | 10 - 25 Jahre |
| - Ausstattung im Ausstellungs- und Shopbereich: | 4 - 25 Jahre |
| - Klima, Heizung und Beleuchtung | 7 - 25 Jahre |
| - andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: | 3 - 10 Jahre |

Die im Berichtsjahr zugegangenen geringwertigen Vermögensgegenstände (mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 1.000,00) wurden voll abgeschrieben.

3. Finanzanlagevermögen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Entsprechend dem vorliegenden Schenkungsvertrag (Notariatsakt vom 9. September 2019) haben die Vorstände der Karlheinz und Agnes Essl Privatstiftung und der MGE Privatstiftung beschlossen, ihre Gesellschaftsanteile an der SE-Sammlung Essl GmbH der ALBERTINA im Wege einer Schenkung zu übertragen. In der SE-Sammlung Essl GmbH befindet sich die Sammlung Essl.

Die ALBERTINA übernimmt mit dieser Schenkung die Verpflichtung die Sammlung Essl

- zu erhalten
- sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen

-
- und für ihre kuratorische, wissenschaftliche und konservatorische Betreuung zu sorgen.

Weiters verpflichtet sich die ALBERTINA als Alleingesellschafterin der SE-Sammlung Essl GmbH, dafür Sorge zu tragen, dass die im Eigentum der SE-Sammlung Essl GmbH stehenden Kunstwerke der Sammlung Essl nicht verkauft werden. Als einzige Ausnahme davon ist eine Veräußerung zulässig, wenn die Schaffung notwendiger Liquidität in Erfüllung der Schad- und Klagloshaltung des Punktes 8 (Verpflichtung zur Zahlung von Abgaben, wenn die der Schenkung zugrunde liegende rechtliche Konstruktion von der Finanzbehörde nicht anerkannt wird) dadurch gewahrt wird. In diesem Fall ist die Zustimmung der Karlheinz und Agnes Essl Privatstiftung sowie jene der MGE Privatstiftung einzuholen. Die Karlheinz und Agnes Essl Privatstiftung und die MGE Privatstiftung werden ihre Zustimmung nicht unsachlich verweigern.

Bilanzierung der Beteiligung:

Die Beteiligung an der SE-Sammlung Essl GmbH in der Bilanz der ALBERTINA ist mit einem Wert von EUR 0,00 angesetzt. Der positive Marktwert der Kunstwerke (siehe Erläuterungen zu den Dauerleihgaben in den Allgemeinen Angaben) kann nicht für die Bewertung in der Bilanz der ALBERTINA herangezogen werden.

Die ALBERTINA erwirbt durch diese Schenkung keinen finanziellen bzw. wirtschaftlichen Vorteil, da die Sammlung nicht verkauft werden kann. Die im Punkt 9 des Schenkungsvertrages genannte Ausnahme des Veräußerungsverbot es würde zu keinem wirtschaftlichen Vorteil der ALBERTINA führen, da ein etwaiger Erlös nur zur Bezahlung von Steuerschulden verwendet werden kann.

Ein etwaiger wirtschaftlicher Vorteil aus der Nutzung der Kunstwerke ist aus heutiger Sicht ebenfalls nicht gegeben. Den erwirtschafteten Erlösen aus dem „Ausstellen“ der Kunstwerke stehen die o.a. Verpflichtungen (Ausstellungskosten, Kosten im Zusammenhang mit der wissenschaftlichen und konservatorischen Betreuung, sowie die in Punkt 7 des Vertrages - Berichtspflichten - genannten sonstigen Punkte) gegenüber.

Im Falle einer Liquidation bzw. bei einer Insolvenz der SE-Sammlung Essl GmbH würde es lt. Auskunft eines Insolvenzverwalters zu einer Rückabwicklung der Schenkung kommen. Sollte der Insolvenzverwalter die Kunstwerke dennoch veräußern, so hätten die Schenkungsgeber eine Masseforderung in Höhe des Verkaufserlöses. In allen genannten Varianten würde jedenfalls der ALBERTINA kein wirtschaftlicher Vorteil zufließen.

B. Sammlungsvermögen und Nutzungsrechte am Sammlungsvermögen

Die Bilanzierung von Sammlungsvermögen erfolgt entsprechend den Bestimmungen der Bilanzierungsrichtlinien für die Bundesmuseen und die Österreichische Nationalbibliothek.

Der Bilanzposten **Sammlungsvermögen** setzt sich entsprechend den Bilanzierungsrichtlinien aus den folgenden Unterposten zusammen:

- Entgeltliche Neuerwerbungen mit fehlender Lastenfreiheit gemäß § 4 Abs. 1 BM-G
- Unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht

Im Unterposten **Entgeltliche Neuerwerbungen mit fehlender Lastenfreiheit gemäß § 14 Abs. 1 BM-G** ausgewiesene Sammlungsgegenstände gingen 2025 mit vollständiger Bezahlung kostenfrei ins Bundeseigentum über.

Im Unterposten **Unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht** werden jene Sammlungszugänge ausgewiesen, die unentgeltlich (ohne Gegenleistung) zugegangen sind und mit keiner Eigentumsbeschränkung behaftet sind.

Das unentgeltlich zugegangene Sammlungsvermögen wird über die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht (Erträge aus unentgeltlich zugegangenem Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht bzw. Zuweisung zum Sonderposten für unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht). Abwertungen/Zuschreibungen als Resultat der ABC-Analyse werden ebenfalls über die Gewinn- und Verlustrechnung geführt.

C. Umlaufvermögen

1. Vorräte

Die Vorräte wurden mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Kataloge für bereits stattgefundene Ausstellungen wurden zur Gänze wertberichtigt. Kataloge für zum Bilanzstichtag laufende Ausstellungen wurden zu 30 % wertberichtigt. Bestandskataloge werden je nach Absatzzahlen einzeln bewertet.

Die Kunsteditionen verbleiben als Kunstwerke mit dem Produktionskostenansatz im Vorratsvermögen und werden keiner Abwertung unterzogen.

Jeder Artikel der übrigen Handelswaren wurde entsprechend seiner Lagerumschlagshäufigkeit individuell wertberichtigt. Die Einzelabwertung kommt ab einer Lagerdauer von mehr als 1 Jahr zur Anwendung und beträgt 100 %.

Die Inventur im Warenlager findet im Rahmen einer permanenten Inventur statt.

2. Forderungen

Die **Forderungen** wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die **Pauschalwertberichtigung** des Vorjahres wurde ertragswirksam aufgelöst (EUR 0,00; Vorjahr: TEUR 16,1) und wird aufgrund fehlender Anhaltspunkte für ein allgemeines Ausfallsrisiko nicht fortgeführt. Die Einzelwertberichtigungen betreffen überfällige Forderungen (EUR 717,36; Vorjahr TEUR 0,2).

Die **externen Ausstellungsaufwendungen** werden in ihrer Gesamtheit über die Laufzeit der jeweiligen Ausstellung periodengerecht dargestellt und verteilt, Vorleistungen für zukünftige Ausstellungen werden zur Gänze abgegrenzt.

Diese Darstellung wird gewählt, um die Ausstellungsaufwendungen den laufenden Einnahmen (insbesondere Ticketing- und Shopperlösen) gegenüberzustellen und somit ein transparentes Bild der Ertragslage zu gewährleisten.

D. Investitionszuschüsse

Die Investitionszuschüsse wurden über die Nutzungsdauer des entsprechenden Anlagevermögens aufgelöst, sofern es sich um abnutzbares Anlagevermögen handelt. Bezugnehmend auf die AFRAC Stellungnahme 6 „Zuschüsse im öffentlichen Sektor (UGB)“ vom Dezember 2015, wurden mit Stichtag 31.12.2025 ergebniswirksame Investitionszuschüsse (Aufwandszuschüsse) als offene Absetzung vom jeweiligen Aufwand in einer Vorspalte erfasst. In Vorjahren wurden die ergebniswirksamen Investitionszuschüsse in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

E. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder wurden unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ (Dezember 2019) nach der anerkannten versicherungsmathematischen PUC-Methode (laufendes Einmalprämienverfahren) unter Zugrundelegung der biometrischen Richttafeln AVÖ 2018-P berechnet.

Die Bewertung wurde gemäß den Bestimmungen des § 211 (2) UGB (BilRÄG 2014/AFRAC) durchgeführt. Die Berechnungen für die Rückstellungen für Abfertigungen wurden mit einem 7-jährigen Durchschnittzinssatz von 1,90 % p.a. (Vorjahr 1,63 %) unter der Anwendung einer 6-jährigen Restlaufzeit durchgeführt.

Für die Jubiläumsrückstellungen wurden die Berechnungen mit einem 7-jährigen Durchschnittzinssatz von 1,94 % (Vorjahr 1,68 %) unter der Anwendung einer 7-jährigen Restlaufzeit angestellt.

Das Pensionseintrittsalter entspricht dem gesetzlichen Pensionseintrittsalter für Männer und Frauen unter Berücksichtigung der Altersanhebung bei Frauen. Es wurden jährliche Gehaltssteigerungen in Höhe von 3,0 % (Vorjahr: 3,0 %) eingerechnet, wobei für das Jahr 2026 eine Steigerung von 3,5 % (Angestellte) bzw. 3,5 % (Vertragsbedienstete) berücksichtigt wurde. Fluktuationsabschläge wurden keine berücksichtigt.

Die Zinsaufwendungen betreffend Abfertigungs- und Jubiläumsrückstellungen sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes wurden im Personalaufwand erfasst.

2. sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der bestmöglich geschätzt wurde.

F. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ermittelt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden mit dem Devisenbriefkurs am Bilanzstichtag angesetzt, soweit dieser über den Anschaffungskosten lag.

III. Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

A. Bilanz

1. Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibung wird auf den Anlagenspiegel (Anlage 1) verwiesen.

Die Zugänge für **Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** betragen EUR 1.842.883,17 (Vorjahr: TEUR 4.405) und betreffen vor allem Investitionen in fremde Gebäude und Investitionen in die EDV-Ausstattung und die allgemeine Ausstattung.

An der SE-Sammlung Essl GmbH, Wien werden 100 % der Anteile gehalten. Das Eigenkapital zum Stichtag beträgt EUR 17.357.454,81 (Vorjahr: TEUR 17.357); das Ergebnis des Geschäftsjahres beträgt EUR 812,88 (Vorjahr: TEUR -3,3).

2. Sammlungsvermögen

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Posten des **Sammlungsvermögens** wird auf die Anlage 2 verwiesen.

Zum 31.12.2025 wurde gemäß der geltenden Bilanzierungsrichtlinie eine Prüfung der Werthaltigkeit der Sammlungsgüter der Kategorie C vorgenommen. Eine Stichprobe von 15 Sammlungsstücken aus dem Sammlungsbestand aus Vorjahren der Kategorie C gemäß Bilanzierungsrichtlinie wurde einer Prüfung unterzogen. Die Bewertung wurde intern durch zuständige KuratorInnen durchgeführt. In einem Fall ergab sich ein Abwertungsbedarf in Höhe von EUR 4.000,00.

In der Anlage 2 wird neben dem in der Bilanz ausgewiesenen Sammlungsvermögen auch jenes Sammlungsvermögen gezeigt, welches seit der Ausgliederung im Jahr 2000 entgeltlich von der ALBERTINA erworben wurde und sich nunmehr im Eigentum der Republik befindet. 2025 wurden Kunstankäufe in Höhe von EUR 1.331.085,69 lastenfrei getätigt.

3. Umlaufvermögen

Der Bestand der **Vorräte** hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 2.562,02 verringert (Vorjahr: Erhöhung um TEUR 120).

Fertige Erzeugnisse und Waren	Bruttowert	Abwertung	Nettowert
	EUR	EUR	EUR
Kataloge	491.443,78	378.422,86	113.020,92
Bücher	106.852,14	17.349,53	89.502,61
Sonstige Waren	271.053,26	29.866,33	241.186,93
Summe	869.349,18	425.638,72	443.710,46

Alle **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 60.051,25 (Vorjahr: TEUR 62) betreffen wie im Vorjahr ausschließlich sonstige Forderungen.

In den **sonstigen Forderungen** sind Erträge von EUR 37.954,98 (Vorjahr: TEUR 38) enthalten, die nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Die sonstigen Forderungen sind kurzfristig.

Die aktivierten Ausstellungskosten setzen sich wie folgt zusammen:

	2025	2024
	EUR	TEUR
Abgrenzung für zukünftige Ausstellungen	111.634,73	327
<i>davon mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr</i>	<i>10.801,23</i>	<i>41</i>
Abgrenzung für laufende Ausstellungen	582.570,63	907

Die **Wertpapiere** wurden gegenüber dem Ankaufszeitpunkt entsprechend dem Stichtagskurs zum 31. Dezember 2025 mit einem Wert von EUR 5.180,84 höchstens bis zu den Anschaffungskosten aufgewertet (Vorjahr: Aufwertung TEUR 60,8).

Der **Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten** betragen zum Bilanzstichtag EUR 5.881.017,44 und erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 132.219,52.

4. Eigenkapital

Ohne Einbeziehung des Sonderpostens für unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen erhöhte sich das Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr in Höhe des Bilanzgewinnes von EUR 324.217,64 auf EUR 10.224.672,85. Unter Einbeziehung des Sonderpostens für unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen von EUR 77.141.345,47 (Vorjahr: TEUR 73.309) hat sich das Eigenkapital (ohne Berücksichtigung von Investitionszuschüssen) von EUR 83.209.185,49 (31.12.2024) auf EUR 87.366.018,32 (31.12.2025) erhöht.

Die Eigenmittel absolut betragen EUR 97.122.272,86 (Vorjahr: TEUR 93.121).

Die Eigenmittelquote im Sinne des § 23 URG berechnet das Verhältnis des Eigenkapitals (unter Einbeziehung des Sonderpostens für unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen) zur Bilanzsumme (gekürzt um die Investitionszuschüsse). Die Eigenmittelquote beträgt 2025 89,08 % (Vorjahr: 88,05 %).

5. Investitionszuschüsse

Für die Entwicklung der Investitionszuschüsse wird auf die Anlage 3 verwiesen.

Die Auflösung entspricht der vorgenommenen nutzungsbedingten Abschreibung der einzelnen subventionierten Anlagegüter sowie der Auflösung von Buchwerten aufgrund des Ausscheidens von Anlagen.

6. Rückstellungen

Erläuterungen nicht gesondert ausgewiesener Rückstellungen, soweit sie betragsmäßig wesentlich sind (§ 237 Abs. 1 Z 15 UGB):

Sonstige Rückstellungen	Bilanzwert 31.12.2025	Bilanzwert 31.12.2024
	EUR	TEUR
Nicht konsumierte Urlaube	996.152,00	948
Ausstellungskosten	980.923,98	987
Jubiläumsgelder	59.820,00	72
Übrige	955.103,52	742
	2.991.999,50	2.749

Die übrigen Rückstellungen bestehen insbesondere für Verpflichtungen aus dem Personalbereich sowie noch nicht abgerechnete, aber bereits erbrachte Lieferungen und Leistungen.

7. Verbindlichkeiten

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von EUR 853.376,06 (Vorjahr: TEUR 1.042) beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten für im Berichtsjahr erfolgte, aber erst nach dem Bilanzstichtag abgerechnete Lieferungen und Leistungen von EUR 371.934,48 (Vorjahr: TEUR 591) sowie Abgabenverbindlichkeiten aus dem Personalbereich von EUR 342.901,41 (Vorjahr: TEUR 312).

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von EUR 727.367,34 (Vorjahr: TEUR 931) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Sämtliche sonstigen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

8. Rechnungsabgrenzungsposten

In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen zweckgebundene Spenden abgegrenzt. Sie zeigen im Berichtsjahr folgende Entwicklung:

	Stand 1.1.2025	Zuweisung	Umwidmung	Auflösung	Stand 31.12.2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Ausstellungen	613.479,18			197.138,66	416.340,52
Investitionen § 5 Mittel/private Mittel	1.399.654,03	1.500.000,00	-196.242,00	1.971.095,63	732.316,40
Forschung/Publikationen	156.972,95	356.595,51		276.317,46	237.251,00
Kunstankauf/Ausst. Prunkräume	2.460.892,75	1.042.923,14	196.242,00	1.376.085,69	2.323.972,20
Fotosammlung	21.003,29	0,00		0,00	21.003,29
	4.652.002,20	2.899.518,65	0,00	3.820.637,44	3.730.883,41

Die Umwidmung in Höhe von EUR 196.242,00 betrifft öffentliche Mittel aus dem Klimafonds, die für die Umstellung auf LED-Beleuchtung in der Albertina Klosterneuburg bereits verwendet und im Vorjahr als privater Investitionszuschuss der Freunde der Albertina in der Kategorie „Kunstankauf/Ausst. Prunkräume“ ausgewiesen wurden.

9. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

	des folgenden Geschäfts- jahres	Vorjahr	der folgenden fünf Geschäfts- jahre	Vorjahr
	EUR	TEUR	EUR	TEUR
Verpflichtungen aus Mietverträgen	2.225.023,67	2.193	11.582.188,29	11.556

Die Verpflichtungen aus Mietverträgen betreffen die Nutzung des Palais und dazugehöriger Gebäudeteile und Außenanlagen sowie gemietete Büroräumlichkeiten. Des Weiteren sind Mietverpflichtungen aus der Anmietung von Depot- und Lagerflächen berücksichtigt sowie gemietete Flächen in den ehemaligen Filmmuseum-Büros im Palais, die seit 1.7.2018 übernommen und als Garderoben bzw. Büros adaptiert wurden.

10. Treuhandverbindlichkeit

Gemäß Treuhandvereinbarung zwischen dem Verein Bundesmuseen-Konferenz und der ALBERTINA vom 13.12.2021 führt die ALBERTINA ein Bankkonto treuhändig für den Verein Bundesmuseen-Konferenz. Der Saldo zum 31.12.2025 beträgt EUR 2.956,02 (Vorjahr TEUR 2). Dieser Saldo setzt sich zusammen aus den eingezahlten Mitgliedsbeiträgen abzüglich angefallener Spesen und Gebühren.

B. Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** in Höhe von EUR 21.777.431,50 (Vorjahr: TEUR 20.067) gliedern sich in folgende Tätigkeitsbereiche:

	Gesamt	Vorjahr
	EUR	TEUR
Eintritte+Führungen	12.816.889,04	12.099
Shopumsatz	3.133.881,66	3.100
Katalogeverkauf	794.148,59	953
Vermietung Prunkräume	904.385,03	717
Exhibition Fee+Leihgaben	894.812,27	954
Fotoaufträge+Rechte	49.492,79	69
Sponsorerträge	1.711.656,89	828
Untervermietung	424.107,34	340
Gegengeschäfte	16.776,17	53
So. Umsatzerlöse	1.031.281,72	955
	21.777.431,50	20.067

Von den Umsatzerlösen des Geschäftsjahres 2025 entfallen EUR 280.552,51 auf das Ausland.

Die **Spenden und andere Zuwendungen** in Höhe von EUR 1.805.123,88 (Vorjahr: TEUR 1.300) setzen sich zusammen aus im Berichtsjahr vereinnahmten Spenden (EUR 936.509,09; Vorjahr: TEUR 1.057), aus zweckgebundener Verwendung von bereits in Vorjahren erhaltenen Spenden (EUR 771.768,76; Vorjahr: TEUR 167) und aus Subventionen (EUR 96.846,03; Vorjahr: TEUR 77). Im Detail setzen sich die Spenden und anderen Zuwendungen wie folgt zusammen:

Spenden und andere Zuwendungen		Per 31.12.2025 in EUR
a)	Ohne Auflage/ohne bestimmtem Zweck	36.970,43
b)	Mit Auflage/mit bestimmtem Zweck	1.421.011,17
c)	Zuweisung an Verpflichtungen aus noch nicht widmungsgemäß verwendeten Zuwendungen und Spenden PRA	-621.765,14
d)	Ertrag aufgrund der Erfüllung von Widmungsaufgaben aus Vorjahren (PRA)	968.907,42
Summe		1.805.123,88

Ein wesentlicher Anteil an den **sonstigen betrieblichen Erträgen** in Höhe von EUR 3.925.919,05 (Vorjahr: TEUR 6.913) betrifft die Schenkungen ohne Eigentumsbeschränkung in das Sammlungsvermögen der ALBERTINA (EUR 3.836.615,19, Vorjahr: TEUR 6.614).

Die **Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen** (EUR 11.067.332,29; Vorjahr: TEUR 10.816) setzen sich zusammen aus Materialaufwand für Shopware (EUR 1.446.226,39; Vorjahr: TEUR 1.428), Ausstellungskatalogen (EUR 681.121,39; Vorjahr: TEUR 584) und diversen Betriebsmitteln (EUR 61.242,64; Vorjahr: TEUR 79) sowie aus Ausstellungsaufwendungen (EUR 7.375.981,42; Vorjahr: TEUR 7.111) und anderen umsatzabhängigen bezogenen Leistungen (EUR 1.502.760,45 Vorjahr: TEUR 1.613).

Der **Personalaufwand** inklusive Rückstellungsveränderungen und Sozialaufwendungen erhöhte sich im Berichtsjahr um EUR 1.090.439,19 gegenüber dem Vorjahr.

Die Personalkosten für Beamte und Vertragsbedienstete sanken aufgrund der Pensionierung einer Beamtin und vereinbarter Altersteilzeitregelungen um EUR 83.744,36. Das Vollzeitäquivalent stieg von 202,97 (2024) auf 228,80 (2025) an, bedingt durch ausstellungsbezogene Verstärkungen in der personellen Sicherheit und Überschneidungen im Zusammenhang mit Nachfolgeplanungen.

An Mitarbeitervorsorgekassen wurde ein Betrag von EUR 161.640,01 (Vorjahr: TEUR 148) abgeführt.

Die Aufwendungen für Altersversorgungen in Höhe von EUR 38.830,71 (Vorjahr TEUR 53) betreffen daher ausschließlich beitragsorientierte Leistungen.

Zum Bilanzstichtag waren insgesamt 317 Personen (Vorjahr: 286), davon keine Beamtin (Vorjahr: 1), 6 Vertragsbedienstete (Vorjahr: 6) und 311 Angestellte (Vorjahr: 279) beschäftigt. Der **durchschnittliche Mitarbeiterstand** betrug 306 Personen (Vorjahr: 286). In diesen Ständen sind karenzierte Personen nicht berücksichtigt.

Den **Abschreibungen** auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen von EUR 2.112.024,02 (Vorjahr: TEUR 1.919) stehen Erträge aus der Verwendung von Investitionszuschüssen von EUR 915.160,88 (Vorjahr: TEUR 867) entgegen.

Auf das Sammlungsvermögen wurde eine Abschreibung in Höhe von EUR 4.000,00 vorgenommen.

Die im Posten **Aufwendungen für die Erweiterung des Sammlungsvermögens** ausgewiesenen Kunstankäufe in Höhe von EUR 1.331.085,69 (Vorjahr: TEUR 819) sind in voller Höhe lastenfremd in das Eigentum der Republik übergegangen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betragen im Geschäftsjahr EUR 9.153.469,03 (Vorjahr: TEUR 8.823). Sie verzeichneten eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um EUR 330.167,62. Höheren Kosten in den Bereichen Mieten, Renovierung, EDV und Reinigung stehen niedrigere Kosten in den Bereichen Restaurierung, Tourismus und Energie gegenüber. Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen EUR 18.050,00 (Vorjahr: TEUR 19).

C. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag wurden keine wesentlichen Ereignisse festgestellt.

D. Sonstige Angaben

Im Berichtsjahr 2025 führte Herr Dr. Ralph Gleis als wissenschaftlicher Geschäftsführer und Generaldirektor gemeinsam mit Frau Mag. Renate Landstetter als wirtschaftliche Geschäftsführerin die Geschäfte der ALBERTINA.

Hinsichtlich der in § 239 Abs. 1 Z 3 und 4 UGB geforderten Angaben wird die Schutzklausel gemäß § 242 Abs. 4 UGB in Anspruch genommen.

Das **Kuratorium** als wirtschaftliches Aufsichtsorgan der ALBERTINA setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Mag. Dr. Andrea B. Braidt, Vorsitzende

Dr. Eva Dichand, Stellvertreterin der Vorsitzenden (bis 21.10.2025)

Mag. Silvia Angelo, Stellvertreterin der Vorsitzenden (ab 22.10.2025)

Georg Schatz (Betriebsrat)

Sylvia Eisenburger-Kunz

Mag. Anja Hasenlechner

Dr. Norbert Schnedl

Univ. Prof. Mag. Dr. Anette Baldauf (bis 30.9.2025)


Ao. Univ. Prof. Sabine Plakolm-Forsthuber (ab 1.10.2025)

Mag. Wiebke Stockinger

Dr. Günther Salzmann

Wien, am 20. März 2026

Die Geschäftsleitung



Dr. Ralph Gleis



Mag. Renate Landstetter